



„Die Sprache der Trommel“ begeistert Schüler, Lehrer – und Zuschauer

Eine Woche lang ging es bei den Schülern der LVR-Paul-Moor-Schule rund um das Thema „Trommeln“. Was die 20 Jungen und Mädchen bei dem Trommelworkshop „Afrikanisches Trommeln“ gelernt haben zeigten sie bei einer Abschlusspräsentation auf dem Schulhof der LVR-Paul-Moor-Schule in Bedburg-Hau einem begeisterten Publikum. Auf vielfältige Weise wurde gezeigt, welche Ausdrucksmöglichkeiten die Trommeln jedem einzeln ermöglichen und wie

man mit ihnen in Kontakt zu anderen treten kann. „Die Kinder und Jugendlichen, denen es im Alltag aufgrund ihrer psychischen Erkrankung oft schwerfällt, sich sprachlich mitzuteilen haben durch das Trommeln auf neue spielerische Weise erfahren, ihre Bedürfnisse und Wünsche auszudrücken,“ erklärt Schulleiter Cornelius Busch, der begeistert ist. „Bei der Projektwoche, die durch das NRW-Landesprogramm Kultur und Schule gefördert wurde, ging es nicht

nur darum die eigene Kreativität zu entdecken, sondern auch um die Stärkung von sozialen Kompetenzen“, so Busch zu den Hintergründen und Zielen des Projektes. „Die Jungen und Mädchen haben gelernt, respekt- und gefühlvoll miteinander umzugehen und viel Einfühlungsvermögen in den jeweiligen Partner oder Partnerin oder die Gruppe gezeigt“, erzählt er zufrieden von den sichtbaren Ergebnissen. „Sie hatten viel Spaß miteinander, waren aber auf eine beson-

dere Art sehr aufmerksam und konzentriert bei der Sache,“ beschreibt Workshopleiter Klaus van Boekel seine Beobachtungen. „Ich erlebe immer wieder, wie schnell sich die Teilnehmenden auf das Instrument einlassen und es als spannend erleben, welche vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten es bietet,“ so van Boekel. Neben dem Trommelworkshop haben sich die Schüler auch mit ihren Lehrern während der Projektstage mit dem Thema „Afrika“ auseinandergesetzt. So ging

es um die Lebenssituation von Gleichaltrigen, um Kinderarbeit und -armut auf dem Kontinent sowie um die kulturelle Vielfalt. Es wurde Masken und Schmuckarbeiten erstellt und auch kulinarisch wurde dem Publikum am Abschlusstag landestypische Snacks geboten. „Es waren spannende Tage, an denen wir viel mit und auch von unseren Schülern gelernt haben“, fasst Konrektorin Dorte Brands zusammen.

Fotos: LVR-Klinik